



Unterlagen Bauvorhaben

Stand: August 2017

PLANUNG

- Bebauungsplan beachten – nicht für alle Bereiche ist ein Bebauungsplan vorhanden (siehe dazu Homepage der Marktgemeinde Großarl)

BAUPLATZERKLÄRUNG

- Ansuchen durch Grundeigentümer (Formular auf der Homepage)
- Grundbuchsauszug nicht älter als 3 Monate
- Lage- und Höhenplan von Geometer – 2-fach, M=1:500
- Bestätigung über die gesicherte Trinkwasserversorgung (bei Wassergenossenschaft - Formular auf der Homepage, bei Eigenversorgung – Wasseranalyse, nicht älter als 5 Jahre und Nachweis Schüttung)
- Bestätigung über die gesicherte Zufahrt (Formular auf der Homepage)

BAUBEWILLIGUNG

- Ansuchen Bauwerber (Formular auf der Homepage)
- Grundbuchsauszug nicht älter als 3 Monate
- Verzeichnis der Anrainer gemäß § 4 Abs 1 lit c BauPolG
- Ggf. Unterlagen und Bescheide anderer behördlicher Bewilligungen (naturschutz- und/oder wasserrechtliche Bewilligung etc.)
- Einreichplan – 3-fach
 - Lageplan, M=1:500 auf Grundlage der Bauplatzerklärung, Einzeichnung der Aufschließungsstraßen, Stellplätze und Hauptver- und entsorgungsleitungen (Kanal, Wasser, Energie)
 - Grundrisse mit Angabe des Verwendungszweckes der Räume, M=1:100
 - Schnitte, insbesondere Stiegenschnitt, M=1:100
 - Ansichten, zur Beurteilung der äußeren Gestalt des Baues mit beabsichtigter Farbgebung, M=1:100
 - Darstellung der Sammlung und Ableitung der Oberflächen- und Schmutzwässer
 - GRZ Nachweis
 - Stellplatznachweis
 - Berechnung der Nachbarschaftsunterschreitungen
 - Bei Zu-, Auf- und Umbauten müssen die Baupläne auch den Altbestand erkennen lassen.
- Baubeschreibung (Formular auf der Homepage)
- Angaben zur Gebäudeklasse und brandschutztechnischen Ausführung gemäß OIB-Richtlinie
- genaue Angaben zur Bodenbeschaffenheit – eventuell Bodengutachten
- Planungsenergieausweis
- Abfallwirtschaftskonzept bei Bauvorhaben mit einer Baumasse von mehr als 5000 m³
- Eventuell Heizung (Wärmepumpe oder Photovoltaik etc)

- Datenblatt/technischer Bericht der Heizungsanlage
 - Situierung der technischen Anlage im Plan darstellen
 - Bei Luftwärmepumpe Beiblatt (Formular auf der Homepage)
- Eventuell bewehrte Erde/Steinsatz etc
- Im Plan eintragen
 - In Baubeschreibung anführen
- Stellungnahme der WLW und/oder Bundeswasserbau (werden grundsätzlich durch das Bauamt eingeholt), falls das Bauvorhaben innerhalb einer Gefahrenzone oder Hinweisbereich erfolgen soll

Wenn die Unterlagen für mögliche Heizungssysteme und/oder bewehrte Erde etc bei der Einreichung schon vorliegen können diese mitbewilligt werden (geringere Verfahrenskosten).

Einer Unterschreitung der Nachbarschaftsabstände müssen die Nachbarn (Grundeigentümer) zustimmen. Das kann bei der Bauverhandlung erfolgen oder vorab durch Unterschrift des Z1 Formulars (Formular auf der Homepage) und des Einreichplanes.